



 **Stadtwerke
Leoben**

WIRTSCHAFTSPLÄNE

2019

Beschlossen in der
Gemeinderatssitzung
vom **13. Dez. 2018**

	Seite
Vorbericht	3
Erfolgsentwicklung 2009 bis 2019	23
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2019	25
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2019 – 2023.....	27
Gewinn- und Verlustrechnung.....	29
Finanzplan.....	31
Schuldendienst.....	33
Geschäftsfeld Versorgung	
Gas- und Wärmeversorgung	37
Wasserversorgung.....	41
Haustechnik	45
Geschäftsfeld Mobilität	
Verkehrsbetriebe.....	49
KFZ-Technikzentrum.....	53
Parkraumservice	57
Geschäftsfeld Bestattung	61
Allgemeine Verwaltung	65
Personalbedarfsplan	69

Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2019

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2019 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigeschlossen wird.

In der Erfolgsplanung 2019 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	549.700,00	
Wasserwerk	143.600,00	
Haustechnik	33.730,00	
Verkehrsbetriebe		-795.400,00
KFZ-Technikzentrum	43.300,00	
Parkraumservice	37.800,00	
Bestattung	42.100,00	
	850.230,00	-795.400,00
Budgetierter Jahresgewinn 2019	54.830,00	

Die vorlaufenden Indikatoren weisen bis Jahresende 2018 noch auf eine gute Konjunktur in Österreich hin. Das Wachstum der Wirtschaftsleistung beschleunigt sich heuer in Österreich weiter. Die Konjunktur zeigte sich bislang im internationalen Vergleich erstaunlich robust. In wichtigen Ländern des Euro-Raumes belastet seit Jahresbeginn die Dämpfung der Außenhandelsaktivität die Konjunktur. In Österreich scheint ebenfalls der Wachstumshöhepunkt überschritten, jedoch verlor die Dynamik nur wenig an Schwung. Industrieproduktion und Ausfuhr expandierten im 1. Halbjahr noch deutlich.

Währungskrisen in einigen Schwellenländern, die handelspolitische Strategie der USA und die bisher ergebnislose Suche nach einer Regelung für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU 2019 überschatten derzeit den Welthandel. Auch in Österreich ist deshalb 2019 mit einer Abschwächung des Exportwachstums zu rechnen. Dies wird die Investitionsbereitschaft der Unternehmen dämpfen. Der Konsum der privaten Haushalte wird die Konjunktur weiterhin stützen, den Nachfrageausfall im Außenhandel aber nicht voll kompensieren. In Österreich wird sich das Wirtschaftswachstum für 2019 auf 2 % verlangsamen.

Die Inflationsrate verharrt 2018 bei 2,1%. Dieser angesichts der kräftigen Konjunktur verhaltene Anstieg überschreitet nur geringfügig den Zielwert der EZB für den gesamten Euro-Raum (knapp unter 2%). Heuer treibt vor allem die Energieverteuerung die Verbraucherpreise in die Höhe. 2019 ist weiterhin mit einer Inflationsrate von 2,1% zu rechnen. Der Arbeitsmarkt profitiert anhaltend von der guten Konjunktur. In den USA stieg die Wirtschaftsleistung im II. Quartal gegenüber dem Vorquartal um 1 %. Das entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 4,2 %. Damit setzt sich der zweitlängste Konjunkturaufschwung der letzten 50 Jahre verstärkt fort. Die Arbeitslosenquote ist seit einiger Zeit so niedrig wie seit Ende 2000 nicht mehr. Zwar weisen die jüngsten Daten auf eine Beschleunigung der Reallohnsteigerungen hin, sie fällt jedoch noch sehr gering aus.

Nach der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2016 und der Erstveröffentlichung für 2017 durch Statistik Austria zeigt sich gegenüber der WIFO-Prognose vom Juni 2018 eine veränderte Intensität des Konjunkturaufschwunges: Die BIP-Steigerung fiel 2016 mit + 2,0% wesentlich höher aus als ursprünglich von der amtlichen Statistik veröffentlicht (+1,5%). Hingegen blieb das Wachstum 2017 mit +2,6% (Erstschätzung von Statistik Austria) unter den vorläufigen WIFO-Berechnungen im Zuge der Quartalsrechnung vom Mai 2018 (+3 %). Damit war der Konjunkturaufschwung 2017 aus heutiger Sicht deutlich weniger dynamisch, als die ausgesprochen positiven Ergebnisse der Unternehmensumfragen und die Beschäftigungsentwicklung vermuten ließen.

Das kräftige Wirtschaftswachstum im Laufe des Vorjahres setzte sich seit Jahresanfang 2018 im Euro-Raum nicht fort.

Für die wichtigsten Exportmärkte der österreichischen Unternehmen prognostiziert das WIFO für 2018 ein Wachstum von 2,4% und für 2019 eine weitere Abnahme auf 2,0%.

Die Rohölpreise erreichten Anfang 2016 einen Tiefstwert und ziehen seither stetig an. Dies ist wohl eine Folge des beträchtlichen Lagerabbaus, der laut einem OPEC-Bericht durch die Förderbremse und die robuste Nachfrage hervorgerufen wurde. Vor diesem Hintergrund korrigiert das WIFO seine Rohölpreisprognose nach oben. Auch die Notierungen anderer Rohstoffe erholten sich seit 2016 deutlich. Mit dem erwarteten, wenngleich nun etwas gedämpften Verlauf der Weltkonjunktur sollte der Preisauftrieb auf den Rohstoffmärkten 2018 anhalten; 2019 werden sich die Preise stabilisieren.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2019 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung. Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung. Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch für das Jahr 2019 fortgesetzt und wurden Projekte für die Stadtwärme, in der Wasserversorgung oder Bestattung in die Wirtschaftspläne aufgenommen.

In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2018 116 Bedienstete.

Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich neun Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbauerlehrlinge, fünf Elektrotechniklehrlinge und drei Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.

Geschäftsfeld: Versorgung:

Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:

Die Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 geändert wird (Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2019, GSNE-VO 2013 – Novelle 2019) liegt nun vor.

Nach vergleichsweise niedrigen Gaspreisen zu Jahresbeginn 2018 stiegen diese zu Beginn des zweiten Quartals 2018 um rd. 13 % um in weiterer Folge im August 2018 einen dramatischen Anstieg um rd. 49 % zu verzeichnen. In weiterer Folge präsentierte sich der Gaspreis an der Börse in Leipzig äußerst volatil und war starken Schwankungen unterworfen. Für 2019 wird weiterhin mit volatilen Gaspreisen gerechnet, wobei tendenziell sich die Einstandspreise auf dem erhöhten Niveau stabilisieren sollten, mit eher steigender Tendenz.

Seit 1.10.2016 besteht ein Erdgasliefervertrag mit der Energie Steiermark Business GmbH. Dieser Vertrag basiert auf der Variante EEX-NCG (Gaseinkauf über die Deutsche Börse in Leipzig) und wurde ursprünglich auf zwei Jahre abgeschlossen. Im Vertrag enthalten sind auch die Meldung der Einkaufskonditionen und Mengen an die Agency for the Cooperation of Energy Regulators (ACER) gemäß REMIT Verordnung sowie die Erfüllung der SOS Verordnung (verpflichtende Erstellung von Präventions- und Notfallplänen sowie die Einrichtung eines sogenannten Infrastruktur- und eines Versorgungsstandards) durch die Energie Steiermark Business GmbH. Der Vertrag konnte frühzeitig im November 2017 zu den gleichen Konditionen bis zum 01.10.2020 verlängert werden, sodass die Besicherung und der Einkauf von Gasmengen bis zum Winter 2019/20 bereits jetzt möglich sind.

Seit 2015 sind die Stadtwerke Leoben verpflichtet, Einsparmaßnahmen im Umfang von 0,6 % der an Endenergieverbraucher abgegebenen Energiemengen zu setzen (wobei der Anteil an Haushaltsmaßnahmen mindestens 40 % zu betragen hat) und diese bis 14.02. des Folgejahres an die Monitoringstelle zu melden. Diese Verpflichtung besteht vorerst bis 2020, danach wird über eine noch nicht näher definierte Nachfolgeregelung nachgedacht. Durch den Kauf günstiger Maßnahmen von der Firma SEA – Save Energy Austria GmbH konnte die Verpflichtung der Stadtwerke Leoben bereits jetzt bis 2020 erfüllt werden. Die erworbenen Einsparmaßnahmen müssen entsprechend der tatsächlichen Verpflichtung jedes Jahr übertragen werden. Abzuwarten bleibt, ob die Monitoringstelle auch alle gemeldeten Maßnahmen anerkennen wird.

Die Stadtwerke Leoben haben parallel zur Wärmetrasse auch Leerrohre für Lichtwellenleiterfasern über eine Trassenlänge von fast 28 km verlegt.

Auf Anfrage können in die sieben verlegten Leerrohre bis zu 196 Fasern pro Leerrohr eingeblasen werden. Die Kunden können einzelne Leerrohre oder Fasern anmieten. An die Kunden wird ein Errichtungskostenbeitrag sowie eine Miete pro Faserpaar, Meter und Jahr verrechnet. Auch 2018 konnten die Stadtwerke Leoben weitere Kunden gewinnen. Derzeit gibt es 10 Kundenverträge, die die Vermietung von in Summe 47 Faserpaaren mit einer durchschnittlichen Faserpaarstrecke von 1.261 m regeln. Zudem überlegen die Stadtwerke Leoben, wie die elektronische Dokumentation und Datenerfassung verbessert werden kann, um das LWL Netz effizienter nutzen und besser vermarkten zu können.

2017 wurden sowohl die Planungs- als auch Bauleistungen erneut ausgeschrieben. Der bisherige Planer, die Firma LPS Lauer-Pelzl-Stadlhofer GmbH ging auch für 2018 als bestbietender Planer hervor, der mit der Ausschreibung des Rahmenbauvertrages 2018 – 2020 sowie den zugehörigen Planungs- und Bauüberwachungstätigkeiten beauftragt wurde. Als Bestbieter der Ausschreibung des Rahmenbauvertrages ging die Bietergemeinschaft Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH, 8700 Leoben – Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH, 8074 Raaba-Grambach hervor, die mit den Fernwärmeausbautätigkeiten 2018 – 2020 und einem Auftragsvolumen von netto € 2,8 Mio beauftragt wurde. Auch 2018 wurde das Fernwärmenetz weiter ausgebaut und verdichtet. So wurde die Hauptwärmetrasse von der Justiz bis zum Messegelände verlängert und es konnten Wohnobjekte in der Nennersdorferstraße, Kärntnerstraße, Steigtalstraße, Schellhofgasse, Lorberaustraße, Hirschgraben, Roseggerstraße, Straßfeldgasse sowie die Glaubensgemeinschaft ATIB in der Bahnstraße an die Fernwärme angeschlossen werden. Die Trasse soll in den kommenden Jahren in Richtung Lerchenfeld weitergeführt und das Netz weiter verdichtet werden. So sind zum Beispiel Anschlüsse in der Steigtalstraße, im Ostererweg, in der Gösser Straße, in der Ferdinand Hanusch Straße, in der Langgasse oder in der Peter-Tunner-Straße angedacht.

Im Oktober 2018 fand das zweitägige Verlängerungsaudit statt, in dem der sichere, zuverlässige, ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Netzbetrieb überprüft und auditiert wurde. Es konnte erneut gezeigt werden, dass die Qualität, die Qualifikation und die Organisation des technischen Bereiches von Gas-Netzbetreibern gemäß ÖVGW Qualitätsstandard QS-GNB200 erfüllt werden. Somit ist die Gasversorgung der Stadtwerke Leoben berechtigt, das Austria Gütesiegel eines Österreichischen Musterbetriebes zu erwerben und zu führen.

Die Erlöse der Erdgasabgabe sind mengenabhängige Erlöse, nehmen daher durch die Substitution durch die Wärmeversorgung ab und werden direkt an das Finanzamt abgeführt.

Die Entwicklung im Materialaufwand steht in direktem Zusammenhang mit der zu erwartenden Erdgas- und Wärmeabgabemenge, den bereits abgesicherten Liefermengen für Gas und Wärme, sowie der Prognose der Erdgaseinstandspreise. In den sonstigen Steuern und Abgaben ist die Erdgasabgabe wiederum mitberücksichtigt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben sowie die Ausgleichszahlungen von Netzbetreibern berücksichtigt. Der Zinsaufwand betrifft größtenteils die Darlehensaufnahme für die Stadtwärme.

Sparte: Wasserversorgung:

An vorderster Stelle ist die Trinkwasserrichtlinie zu erwähnen. Der Kommissionsvorschlag vom Februar 2018 erfordert eine Reihe von Nachbesserungen, dies betrifft unter anderem die Qualitätsanforderungen an Trinkwasser, die Häufigkeit der Probenahmen, die Zuordnung der Verantwortlichkeiten sowie die Notwendigkeit, auf EU-Ebene hygienische Mindestanforderungen für Materialien in Kontakt mit Trinkwasser festzulegen. Der Richtlinienentwurf stellt eine Verbindung zur Wasserrahmenrichtlinie her und der risikobezogene Ansatz umfasst die gesamte Lieferkette von der Rohwasserentnahme bis zum Zapfhahn.

Der Entwurf der EU-Trinkwasser-Richtlinie stellt die Grundlage der österreichischen Trinkwasserverordnung dar, welche Bereiche wie z.B. zulässige Inhaltsstoffe, Untersuchungshäufigkeit oder Informationspflichten gegenüber den Verbrauchern regelt. Eine Umsetzung der von der EU-Kommission geplanten Neuerungen der Trinkwasser-RL hätte massive Auswirkungen auf die kleinen Versorger, die weniger als 100 Kubikmeter pro Tag zur Verfügung stellen. Die heimische Trinkwasserwirtschaft müsste mit einem unverhältnismäßig höheren Aufwand und mit Kostensteigerungen um mehr als das 70-fache rechnen.

Für die Sparte Wasserversorgung sind für das Jahr 2019 folgende Projekte vorgesehen:

Von der Parkstraße in Richtung Kaiserfeldgasse bis zur Franz Josefstraße, von der Franz Josefstraße in Richtung Kaiserfeldgasse bis zur Peter Tunerstraße (Gasversorgung legt diesen Abschnitt mit). Dimension/Länge – 110mm/250m Hauptleitung, 40-63mm/80m Hausanschluss Leitungen

Das Blindschaltbild in der Schaltzentrale muss erneuert werden. Es kommt ein Monitoring System mit zwei Bildschirmen zur Anwendung.

Des Weiteren werden auf den Hochbehältern am Häusel Berg, Winkel und St. Peter-Freienstein die Dächer saniert.

Als Umsatzerlöse sind mengenmäßig der Durchschnitt der Vorjahre zugrunde gelegt. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ebenfalls die Benützungsabgabe der Stadtwerke an die Stadtgemeinde Leoben berücksichtigt.

Sparte: Haustechnik:

Getragen von der internationalen Konjunktur schwächt sich über den Prognosezeitraum die Ausweitung der Exporte und Investitionen und dadurch auch der Wirtschaftsleistung in Österreich ab. Der private Konsum bildet eine Stütze; durch die Entlastung der verfügbaren Haushaltseinkommen (Einführung des Familienbonus) wird die konjunkturbedingte Abschwächung der Konsumnachfrage vor allem in den Jahren 2019 und 2020 abgefedert.

Die privaten Wohnbauinvestitionen sollten weiterhin von der Bevölkerungszunahme bzw. dem Anstieg der Zahl privater Haushalte sowie den nach wie vor zu hohen Immobilienpreissteigerungen getragen werden. Für die kommenden Jahre wird eine wesentlich raschere Ausweitung der Wohnbautätigkeit angenommen als in den letzten Jahren. Auf Basis der mittelfristigen Investitionspläne von BIG, Asfinag und ÖBB dürften sich die Tiefbauinvestitionen weiterhin verhalten entwickeln. Die gesamte Bautätigkeit wird daher 2019/2023 mit jährlich +1,3% nur gedämpft expandieren.

Als weiterhin wesentlich stellt sich für die Haustechnik die Zusammenarbeit innerhalb des Geschäftsfeldes Versorgung mit der Sparte Gas- und Wärmeversorgung dar. Die Umsatzerlösentwicklung nimmt dabei u.a. Bezug auf den Ausbau der Wärmeversorgung und der Erlösentwicklung aus den Vorjahren. Der Materialeinsatz steht im direkten Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung.

Geschäftsfeld: Mobilität

Sparte: Verkehr

Ohne öffentliches Verkehrsangebot sind Menschen, die über kein Auto verfügen können oder wollen, in ihrer Mobilität stark eingeschränkt, insbesondere in ländlichen Regionen. Ein klimaverträgliches Verkehrssystem erhöht auch die soziale Ausgewogenheit. In Großstädten bietet der Öffentliche Verkehr bereits heute ein gutes Mobilitätsangebot. In den Regionen und regionalen Zentren sind S-Bahn, Bus und Mikro-ÖV wichtige Maßnahmen für klimaverträgliche und leistbare Alltagsmobilität. Der Markt der E-Mobilität ist gegenwärtig noch klein, er machte im Jahr 2016 nur 0,1% des weltweiten PKW-Bestands aus, doch hat man es jährlich mit enormen Steigerungsraten zu tun. So überschritt 2015 die kumulative Zahl der Elektromobile die Schwelle von 1 Mio. Fahrzeuge, ein Jahr später waren bereits 2 Mio. zugelassen. Zu bemerken ist auch, dass nicht nur an der PKW-Front, sondern auch an jener der schwereren Fahrzeuge gearbeitet wird. So sind etwa von der Daimler AG Pläne für Elektro-LKW und auch für Elektro-Busse bekannt. Damit wird ein erweiterter Wirkungsbereich der Elektromobilität frühzeitig nicht nur thematisiert, sondern proaktiv und unter unternehmerischen Aufwendungen zur Entwicklung gebracht.

Steiermarkweites rechnergestütztes Betriebsleitsystem – derzeitiger Ist-Stand:

Nachdem im Dezember 2017 die Rahmenvereinbarung mit den 3 Bestbiestern abgeschlossen wurde, erfolgte Anfang des Jahres 2018 die Auswahl des Bestbieters für die Erweiterung bzw. Umrüstung der Fahrzeuge. Im April wurde zusammen mit dem Steirischen Verkehrsverbund der Abruf bei der Firma IVU aus Berlin getätigt. Bei gemeinsamen Workshops konnte die Pflichtenheftphase rasch und erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli wurden die bestellten Komponenten angeliefert und Anfang August bereits das Musterfahrzeug, ein MAN Lion City, auf das neue System umgerüstet. Zeitgleich wurde die Firma LAWO (für 2019 ist noch eine Layout-Anpassung der Innenanzeigen bis zu einem Gesamtbetrag von netto EUR 20.000,-- budgetiert) zur Lieferung der neuen Innenanzeigen, sowie die Firma Derovis zur Lieferung der Fahrgastzählanlagen beauftragt.

Das neu eingesetzte System beinhaltet einen Fahrscheindrucker mit Anbindung an das RBL-System des Steirischen Verkehrsverbundes, sowie Anbindung an die Datendrehscheibe für die Ansteuerung der DVI Anzeiger (Soll- & Istfahrplandaten), Innenanzeiger mit der Linienverlaufsanzeige, akustische Haltestellen Ansage sowie eine Fahrgastzählanlage. Das Musterfahrzeug absolvierte einen Testbetrieb für vier Wochen und konnten Anfang September alle restlichen Fahrzeuge durch die Firma IBIS-Service umgerüstet werden. In den letzten zwei Monaten wurde Feedback des Fahrpersonals der Stadtwerke Leoben e.U. gesammelt, dadurch konnten Verbesserungen und kleine Fehlerkorrekturen zusammen mit der Firma IVU und dem Steirischen Verkehrsverbund durchgeführt werden. Ab Anfang November ist der zwei monatige Probetrieb geplant, diesen muss die neue Hard- und Software ohne jegliches Zutun der jeweiligen Lieferanten bestehen. Nach erfolgreichem Absolvieren dieser Phase ist die Finale Abnahme des Gesamtsystems aller beteiligten Projektpartner für Anfang 2019 vorgesehen.

Bis Ende des Wirtschaftsjahres 2018 gelangen im Stadtgebiet von Leoben insgesamt 11 digitale Fahrgastinformationsanzeiger zur Aufstellung, wofür ein Budget bereits im Wirtschaftsjahr 2017 von netto EUR 150.000,-- veranschlagt wurde.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind weitere 2 Stk. Anzeiger bei der regionalen Umsteigehaltestelle LKH vorgesehen.

Für den Fahrdienst ist im Zuge der Fuhrparkerneuerung die Neubeschaffung von 2 Standardlinienbussen von 12 m Länge vorgesehen.

Ebenso wurde für den Austausch von 5 Stk. alten grauen WSM-Wartehäuschen auf neue rote Ankünder-City-Light Fahrgastüberdachungen ein Investitionsbedarf von netto EUR 45.000,-- veranschlagt.

Für den Bereich des Fahrkartenverkaufes beim Buslenkerpersonal der Stadtwerke Leoben e.U. ist für das Wirtschaftsjahr 2019 der Ankauf einer Bargeldeinzahlmaschine vor Ort bei den Stadtwerken direkt vorgesehen und für diesen Fall ein Finanzbedarf von netto EUR 30.000,-- geplant.

Die Umsatzerlösentwicklung beruht auf einer Kalkulation aus den Vorjahren unter Berücksichtigung der Fahrgastentwicklung und einer zu erwartenden Erhöhung der Tarife.

Sparte: KFZ-Technikzentrum

Bei einem etwaigen „Black-Out“ durch den Ausfall der Stromversorgung ist es notwendig diverse Teilbereiche der Versorgung und Dienstleistungen der Stadtwerke Leoben e.U. durch einen autonomen Stromerzeuger aufrecht zu erhalten.

Zum Zwecke des Ankaufs eines Stromerzeugers in der notwendigen Leistungsklasse von 125 kVA wurde ein Budget von netto EUR 70.000,-- veranschlagt.

Analog dem Jahr 2018 ist eine Sanierung von weiteren 3 Stk. Hallentoren (Komplettaustausch) notwendig (gesamt netto EUR 45.000,--).

Im Zuge der Modernisierung des Werkstättenbereiches ist auch der Ankauf einer hydraulischen Abkantpresse für die Sparte Schlosserei vorgesehen und wurde hierfür ein Investitionsbedarf von netto EUR 35.000,-- beantragt.

Durch gesetzliche Änderungen im Bereich eines neuen Kältemittels für Klimaservicegeräte ist auch der Ankauf eines entsprechenden Aggregates für die Befüllung mit diesem neuen Kältemittel der Type 1234 im Wirtschaftsjahr 2019 vorgesehen (netto EUR 4.000,--).

Die Umsatzerlösentwicklung bei der Reparaturwerkstätte ergibt sich als Hochrechnung aus dem Durchschnitt der vergangenen Jahre und des Verlaufes für das 1. Halbjahr 2017 sowie der konjunkturellen Entwicklung der Reparaturaufträge.

Sparte: Parkraumservice

Für das Asia Spa ist eine Kompletterneuerung der Schranken- und Kassenanlage vorgesehen, da bei der Altanlage aus dem Jahr 2007 bereits Ersatzteillieferungsschwierigkeiten auftreten – hierfür sind netto EUR 300.000,-- budgetiert.

Aufgrund des Alters der Tiefgarage von rd. 30 bzw. hauptplatzseitig 20 Jahren wurde bereits im Jahr 2017 ein Bestandsgutachten bei der Firma Laubreyter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH, St. Margarethen bei Knittelfeld, in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Kostenschätzung für die Sanierungsarbeiten ergab eine Schwankungsbreite von rd. EUR 0,7 - 1 Mio.

Im Juli 2018 wurden zur Präzisierung der vorgenannten Kostenschätzung 4 Bauteilöffnungen hergestellt und ergab die Expertise der Firma Laubreyter, dass mit reinen Sanierungskosten für die Bauinfrastruktur von insgesamt rd. EUR 528.000,-- für alle 4 Parkebenen zu rechnen ist.

Für die Vergabe dieses Bauvorhabens – Sanierung Tiefgarage Leoben Hauptplatz – wurde von der Firma Laubreyter Bauingenieur Ziviltechniker GmbH, St. Margarethen bei Knittelfeld, ein entsprechendes Offert eingeholt und wurde seitens des vorstehenden Unternehmens ein Honorarangebot für die Gesamtplanung in Höhe von pauschal netto EUR 25.000,-- gelegt.

Nach der erfolgten Statiksanierung der Betondecken und Säulen soll eine neue Oberflächengestaltung der Decken und Wände durchgeführt werden.

Danach soll die Tiefgarage durch den Ankauf moderner LED-Lampen auf allen 4 Parkebenen kundenfreundlich beleuchtet werden.

Zusätzlich ist der Austausch der veralteten Sprinkleranlage auf eine zeitgemäße Brandmeldeeinrichtung für die gesetzlich vorgeschriebene Brandalarmierung vorgesehen (auf 2 Parkdeckebenen notwendig).

Abschließend soll auch die Ein- und Ausfahrt in der Langgasse durch zwei schnelllaufende automatisierte Rolltore ausgestattet werden, um weitere Vandalismusschäden hintanzuhalten.

Teilbetrieb Grüne/Blaue Zone:

Nach der Umsetzung der Erweiterung der Grünen und Blauen Zone ist als Serviceleistung für die Parkkunden auch die Installation eines Handy-Parksystems per App oder SMS vorgesehen.

Die Berechnungen der Erlöse beruhen auf den Ergebnissen der Vorjahre, des Verlaufes für das 1. Halbjahr 2018 und der Parktarife in der Grünen Zone und der Blauen Zone sowie der Einnahmen aus dem ÖBB-Parkdeck.

Geschäftsfeld: Bestattung

Nachdem in den letzten Jahren diverse Erneuerungen, Sanierungen und Umbauten in den Zeremonien- und Aufbahrungshallen, sowie Büroräumlichkeiten erfolgten, wurden 2018 interne Adaptierungen vorgenommen. Auf Grund des altersbedingten Ausscheidens eines Mitarbeiters wurde Personal nachgezogen. Zur Absicherung des Dienstbetriebes wird dzt. ein Mitarbeiter zusätzlich zum Bestatter ausgebildet.

Um den Auftritt der Bestattung in den Aufnahmeräumlichkeiten noch attraktiver zu gestalten, erfolgte eine Bodensanierung.

Der Umbau der Prosektur ist für das Jahr 2018 vorgesehen, wobei vor allem die Hygieneausstattung auf den Stand der Technik gebracht wird.

Ein geplanter Umtausch des Friedhofffahrzeuges Nimos, wird wegen zu hoher Kosten nicht durchgeführt. Stattdessen wird das Fahrzeug in der eigenen Schlosserei von Grund auf saniert, sodass eine weitere Verwendung für die nächsten Jahre gesichert ist. Für das Geschäftsjahr 2019 ist der Umtausch eines Fahrzeuges geplant.

Das größte Augenmerk wird aber 2019 wohl auf die Geschäftsfelderweiterung „Pietät Feuerhalle“ gelegt werden. Der diesbezügliche Vertrag zur Gründung der Gesellschaft Feuerbestattung Pietät GmbH wurde Ende Oktober 2018 von allen Gesellschaftern unterzeichnet.

Die Berechnung der Erlöse beruht auf den Ergebnissen der Vorjahre unter Berücksichtigung der Veränderung im Mix der Anlassfälle sowie des Verlaufes des 1. Halbjahres 2018.

Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2019 wird sich um rd. + 2,8 % gegenüber dem Präliminarien 2018 senken, wobei dies hauptsächlich auf geringere Abschreibungen zurückzuführen ist. Der sonstige betriebliche Aufwand verringert sich ebenfalls um 3,8 %.

Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 2,5 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2019 wurde mit 142 (inkl. 1 Karenzvertretung) Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 138,24 ergibt.

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt für den Ansatz 2019 einen Zuwachs um rd. 2,44 % gegenüber dem Plan 2018 und ist im Wesentlichen in Erwartungen des Umsatzzuwachses in der Gas- und Wärmeversorgung, Wasserversorgung, KFZ-Technikzentrum und im Parkraumservice zu begründen. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

Im Finanzplan wurde für die		
Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe	EUR	795.400,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	1.938.800,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	6.344.500,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2019 mit präliminiert.	EUR	458.230,00

Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 9.561.930,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen aufgebracht.

Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2019 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

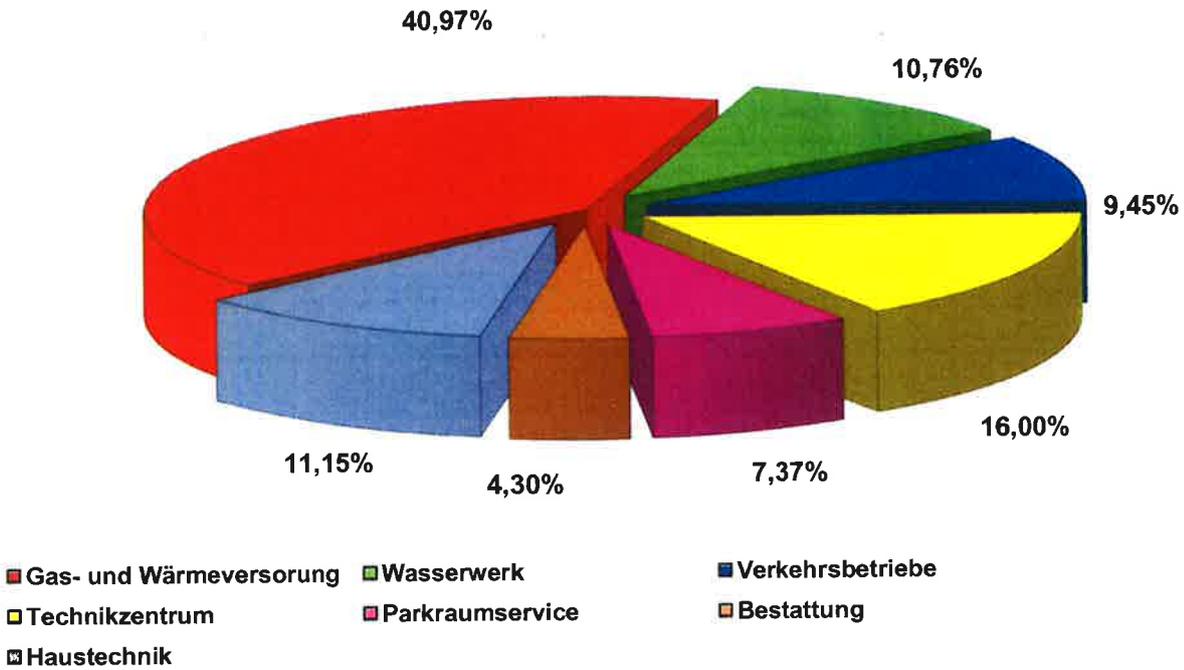
Damit wird auch für das Jahr 2019 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.



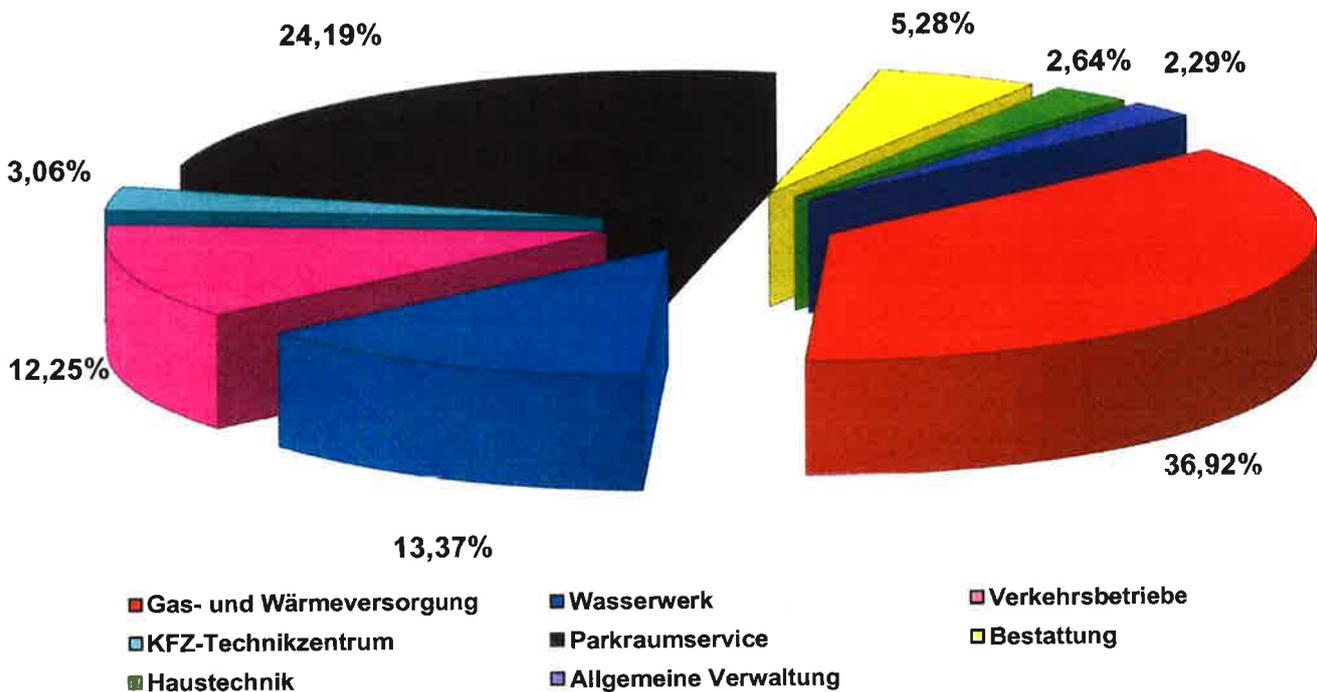
Gesamtwirtschaftliche Erfolgsentwicklung
2009 bis 2019



Umsatzstruktur der Sparten



Investitionsplanstruktur



Erfolgsplan

Mittelfristiger Erfolgsplan 2019 bis 2023

	Gas und Wärme 2019		Wassernetz 2019		Haustechnik 2019		Verk. Betriebe 2019		KFZ-TZ 2019		Parkraum 2019		Bestattung 2019		Gesamt nach Koinz./AV detail		2020		2021		2022		2023		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	9.362.400,00	2.459.400,00	2.549.100,00	2.159.000,00	2.549.100,00	2.159.000,00	3.655.600,00	1.631.400,00	983.000,00	20.999.900,00	21.426.900,00	21.791.200,00	22.161.700,00	22.538.400,00	22.915.100,00	23.291.700,00	23.668.300,00	24.044.900,00	24.421.500,00	24.798.100,00	25.174.700,00	25.551.300,00	25.927.900,00	26.304.500,00	26.681.100,00
2. Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	557.000,00	105.200,00	12.000,00	207.000,00	12.000,00	207.000,00	1.000,00	500,00	100,00	882.800,00	897.800,00	913.100,00	928.600,00	944.400,00	959.200,00	974.000,00	988.800,00	1.003.600,00	1.018.400,00	1.033.200,00	1.048.000,00	1.062.800,00	1.077.600,00	1.092.400,00	
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-4.440.400,00	-27.000,00	-1.069.600,00	-300.000,00	-1.069.600,00	-300.000,00	-2.102.200,00	-40.000,00	-207.400,00	-8.046.600,00	-8.167.300,00	-8.289.800,00	-8.414.100,00	-8.540.300,00	-8.665.100,00	-8.790.900,00	-8.916.700,00	-9.042.500,00	-9.168.300,00	-9.294.100,00	-9.419.900,00	-9.545.700,00	-9.671.500,00	-9.797.300,00	
6. Personalaufwand	-677.400,00	-667.600,00	-1.023.770,00	-1.503.600,00	-1.023.770,00	-1.503.600,00	-838.900,00	-193.600,00	-430.000,00	-6.175.070,00	-6.298.600,00	-6.393.100,00	-6.489.000,00	-6.586.300,00	-6.682.700,00	-6.779.100,00	-6.875.500,00	-6.971.900,00	-7.068.300,00	-7.164.700,00	-7.261.100,00	-7.357.500,00	-7.453.900,00	-7.550.300,00	
7. Abschreibungen	-2.055.000,00	-335.000,00	-82.200,00	-292.500,00	-82.200,00	-292.500,00	-148.000,00	-205.800,00	-78.200,00	-3.291.700,00	-3.500.000,00	-3.600.000,00	-3.700.000,00	-3.800.000,00	-3.900.000,00	-4.000.000,00	-4.100.000,00	-4.200.000,00	-4.300.000,00	-4.400.000,00	-4.500.000,00	-4.600.000,00	-4.700.000,00	-4.800.000,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-290.000,00	-70.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-3.500,00	-10.000,00	-2.000,00	-3.979.000,00	-3.884.700,00	-3.990.500,00	-4.096.300,00	-4.202.100,00	-4.307.900,00	-4.413.700,00	-4.519.500,00	-4.625.300,00	-4.731.100,00	-4.836.900,00	-4.942.700,00	-5.048.500,00	-5.154.300,00	-5.260.100,00	
8.1. Sonst. Steuern und Abgaben Verwaltungskostenbeitrag	-290.000,00	-70.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-1.500,00	-1.000,00	-3.500,00	-10.000,00	-2.000,00	-3.979.000,00	-3.884.700,00	-3.990.500,00	-4.096.300,00	-4.202.100,00	-4.307.900,00	-4.413.700,00	-4.519.500,00	-4.625.300,00	-4.731.100,00	-4.836.900,00	-4.942.700,00	-5.048.500,00	-5.154.300,00	-5.260.100,00	
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	-350.000,00	-695.000,00	-30.000,00	-497.000,00	-30.000,00	-497.000,00	-50.000,00	-145.000,00	-17.000,00	-974.000,00	-988.600,00	-1.003.400,00	-1.018.200,00	-1.033.000,00	-1.047.800,00	-1.062.600,00	-1.077.400,00	-1.092.200,00	-1.107.000,00	-1.121.800,00	-1.136.600,00	-1.151.400,00	-1.166.200,00	-1.181.000,00	
8.3. Umlage Allg. Verwaltung	-616.900,00	-399.900,00	-190.300,00	-170.300,00	-190.300,00	-170.300,00	-165.900,00	-69.700,00	-83.200,00	-2.410.000,00	-2.446.200,00	-2.482.400,00	-2.518.600,00	-2.554.800,00	-2.591.000,00	-2.627.200,00	-2.663.400,00	-2.699.600,00	-2.735.800,00	-2.772.000,00	-2.808.200,00	-2.844.400,00	-2.880.600,00	-2.916.800,00	
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	-620.000,00	-250.000,00	-130.000,00	-400.000,00	-130.000,00	-400.000,00	-290.000,00	-900.000,00	-110.000,00	-2.410.000,00	-2.446.200,00	-2.482.400,00	-2.518.600,00	-2.554.800,00	-2.591.000,00	-2.627.200,00	-2.663.400,00	-2.699.600,00	-2.735.800,00	-2.772.000,00	-2.808.200,00	-2.844.400,00	-2.880.600,00	-2.916.800,00	
9. Betriebserfolg	-1.876.900,00	-1.414.900,00	-351.800,00	-1.068.300,00	-351.800,00	-1.068.300,00	-509.400,00	-1.124.700,00	-212.200,00	-3.963.000,00	-4.022.500,00	-4.082.000,00	-4.141.500,00	-4.201.000,00	-4.260.500,00	-4.320.000,00	-4.379.500,00	-4.439.000,00	-4.498.500,00	-4.558.000,00	-4.617.500,00	-4.677.000,00	-4.736.500,00	-4.796.000,00	
10. Zinsertrag	869.700,00	120.100,00	33.730,00	-798.400,00	33.730,00	-798.400,00	58.100,00	67.800,00	55.300,00	406.330,00	338.300,00	338.600,00	443.100,00	450.000,00	559.800,00	566.700,00	671.200,00	678.100,00	782.600,00	789.500,00	894.000,00	900.900,00	1.005.400,00	1.012.300,00	
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	10.000,00	26.500,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	3.000,00	500,00	0,00	1.000,00	20.000,00	20.300,00	20.600,00	20.900,00	21.200,00	21.500,00	21.800,00	22.100,00	22.400,00	22.700,00	23.000,00	23.300,00	23.600,00	23.900,00	24.200,00	
13. Zinsaufwand	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-70.000,00	-72.900,00	-75.800,00	-78.700,00	-81.600,00	-84.500,00	-87.400,00	-90.300,00	-93.200,00	-96.100,00	-99.000,00	-101.900,00	-104.800,00	-107.700,00	-110.600,00	
14. Finanzerfolg	-260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600,00	-30.000,00	-100,00	-268.900,00	-272.900,00	-277.000,00	-281.200,00	-285.400,00	-289.600,00	-293.800,00	-298.000,00	-302.200,00	-306.400,00	-310.600,00	-314.800,00	-319.000,00	-323.200,00	-327.400,00	
15. Ergebnis vor Steuern	-320.000,00	26.500,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	3.000,00	-300,00	-30.000,00	900,00	-318.900,00	-325.800,00	-332.700,00	-339.600,00	-346.500,00	-353.400,00	-360.300,00	-367.200,00	-374.100,00	-381.000,00	-387.900,00	-394.800,00	-401.700,00	-408.600,00	-415.500,00	
16. Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	0,00	-3.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	-14.500,00	0,00	-14.100,00	-32.600,00	-33.100,00	-33.600,00	-34.100,00	-34.600,00	-35.100,00	-35.600,00	-36.100,00	-36.600,00	-37.100,00	-37.600,00	-38.100,00	-38.600,00	-39.100,00	-39.600,00	
17. Ergebnis nach Steuern	549.700,00	143.600,00	33.730,00	-795.400,00	33.730,00	-795.400,00	43.300,00	37.800,00	42.100,00	54.930,00	50.600,00	48.600,00	148.700,00	151.200,00	161.700,00	167.200,00	177.700,00	183.200,00	193.700,00	199.200,00	209.700,00	215.200,00	225.700,00	231.200,00	
18. Auflösung v. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20. Jahresgewinn/-verlust	549.700,00	143.600,00	33.730,00	-795.400,00	33.730,00	-795.400,00	43.300,00	37.800,00	42.100,00	54.930,00	50.600,00	48.600,00	148.700,00	151.200,00	161.700,00	167.200,00	177.700,00	183.200,00	193.700,00	199.200,00	209.700,00	215.200,00	225.700,00	231.200,00	

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Gesamt		Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1.	Umsatzerlöse	20.999.900,00	20.499.100,00	19.733.205,94
2.	Bestandsveränderungen	-	-	6.488,96
3.	Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen		1.000,00	41.678,16
4.	Sonstige betriebliche Erträge	882.800,00	641.000,00	926.478,43
5.	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	- 8.046.600,00	- 7.073.500,00	- 7.340.055,15
6.	Personalaufwand	- 6.175.070,00	- 6.004.600,00	- 5.731.923,32
7.	Abschreibungen	- 3.291.700,00	- 3.220.900,00	- 3.055.631,75
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 379.000,00	- 398.500,00	- 352.766,46
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 178.898,84
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 974.000,00	- 984.000,00	- 1.810.925,78
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 2.410.000,00	- 2.639.000,00	- 1.219.998,54
		<u>- 3.963.000,00</u>	<u>- 4.221.500,00</u>	<u>- 3.562.589,62</u>
9.	Betriebserfolg	406.330,00	620.600,00	1.017.651,65
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			33.311,76
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000,00	24.500,00	7.063,25
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			7.683,08
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	- 70.000,00	- 70.000,00	
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 268.900,00	- 415.900,00	- 176.715,25
15.	Finanzerfolg	- 318.900,00	- 461.400,00	- 128.657,16
16.	Ergebnis vor Steuern	87.430,00	159.200,00	888.994,49
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 32.600,00	- 43.000,00	- 102.119,46
18.	Ergebnis nach Steuern	54.830,00	116.200,00	786.875,03
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20.	Jahresergebnis	<u>54.830,00</u>	<u>116.200,00</u>	<u>786.875,03</u>

I. Finanzbedarf	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		
1.1. Verkehrsbetriebe		795.400,00
2. Darlehenstilgung		
2.1. Stadtwärme - BAWAG - PSK		804.500,00
2.2. Stadtwärme - RAIBA		628.100,00
2.3. Stadtwärme - Steiermärkische		200.000,00
2.4. Stadtwärme - BAWAG - PSK		250.000,00
2.5. Wasserwerk - Bankhaus Krentschker		21.200,00
2.6. Parkraum-Tiefgarage		35.000,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2019		458.230,00
4. Katastrophenrücklage (Wasserwerk)		10.000,00
5. Personalvorschüsse (Wasserwerk)		15.000,00
6. Investitionen		
6.1. Gas- und Wärmeversorgung	2.343.000,00	
6.2. Wasserwerk	848.000,00	
6.3. Verkehrsbetriebe	777.000,00	
6.4. KFZ-Technikzentrum	194.000,00	
6.5. Parkraumservice	1.535.000,00	
6.6. Bestattung	335.000,00	
6.7. Haustechnik	167.500,00	
6.8. Allgemeine Verwaltung	<u>145.000,00</u>	<u>6.344.500,00</u>
		<u><u>9.561.930,00</u></u>
II. Deckungsmittel		
1. Abschreibungen		3.196.700,00
2. Überschuss im Erfolgsplan		850.230,00
3. Finanzmittelbestand am 31.12.2018		300.000,00
4. Kreditinanspruchnahme		4.700.000,00
5. Förderungen Stadtwärme		500.000,00
6. Personalvorschüsse		<u>15.000,00</u>
		<u><u>9.561.930,00</u></u>

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2019

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2019



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2019 Zugang 2019	Zinsen 2019 Tilgung 2019 Schuldendienst gesamt 2019	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2019
Kto. 32102 Bankhaus Krentschker Laufzeit: 1997 - 2021 Zinssatz 31.12. 0,125% Kto.1862-760608	Wasserwerk ZBG	527.314,08 -63.729,88 0,00	73,03 21.216,75 21.289,78	0,00 21.289,78	21.289,78 0,00 -42.513,13
Kto. 32104 (Kto 00540-021-945) Bawag P.S.K. Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 31.12.:1,272%	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16.000.000,00 -10.672.602,88 0,00	35.254,53 804.499,07 839.753,60	0,00 839.753,60	839.753,60 0,00 -9.868.103,81
Kto. 32105 (Kto 10.835.858) RAIBA Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8.000.000,00 -5.738.330,18 0,00	40.039,44 391.289,32 431.328,76	0,00 431.328,76	431.328,76 0,00 -5.347.040,86
Kto. 32107 (Kto 10.838.498) RAIBA Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2011	4.000.000,00 -3.624.444,79 0,00	25.391,02 189.471,87 214.862,89	0,00 214.862,89	214.862,89 0,00 -3.434.972,92

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 2019

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2019

Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand 2019 Zugang 2019	Zinsen 2019 Tilgung 2019 Schuldendienst gesamt 2019	Ersätze Nettoaufwand	bedeckt nicht bedeckt Schuldenstand 31.12.2019
Kto 32106 (Kto 10.838.498) RAIBA Laufzeit: 2012 - 2033 Zinssatz 31.12.: 0,7 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1.000.000,00 -906.111,19 0,00	6.347,76 47.367,97 53.715,72	0,00 53.715,72	53.715,72 0,00 -858.743,22
Kto. 32108 (Kto 01262-111311) Steiermärkische Sparkasse Laufzeit: 2012 - 2035 Zinssatz 31.12.: 1,200 %	Gas- und Wärme- versorgung BA 2012	4.000.000,00 -3.400.000,00 0,00	40.763,33 200.000,00 240.763,33	0,00 240.763,33	240.763,33 0,00 -3.200.000,00
Kto. 32109 (Kto 00540-055-300) Bawag P.S.K. Laufzeit: 2017-2036 Zinssatz 31.12.: 0,631 %	Gas- und Wärme- versorgung	6.000.000,00 -2.680.774,85 -3.100.000,00	24.000,00 250.000,00 274.000,00	0,00 274.000,00	274.000,00 0,00 -5.530.774,85
Kto. Bank Laufzeit: 2018-2037 Zinssatz 31.12.:1%	Parkraum	1.600.000,00 -1.600.000,00	16.000,00 35.000,00 51.000,00	0,00 51.000,00	51.000,00 0,00 -1.565.000,00
Kreditvolumen ursprünglich Stand per 1.1.2019 Zugang	Stadtwerke gesamt	41.127.314,08 -27.085.993,77 -4.700.000,00	187.869,11 1.938.844,97 2.126.714,08	0,00 2.126.714,08	2.126.714,08 0,00 -29.847.148,80

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	2.570.000,00	2.428.100,00	2.422.705,94
1.2. Netznutzungsentgelte	1.771.800,00	1.824.900,00	1.836.888,81
1.3. Zählermieten	90.000,00	86.000,00	91.697,25
1.4. Anschlussgebühren	12.000,00	12.000,00	13.364,70
1.5. Erdgasabgabe	-	-	-
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	33.400,00	50.000,00	86.443,85
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	4.876.200,00	4.376.800,00	4.408.483,62
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	9.000,00	25.000,00	29.449,33
	<u>9.362.400,00</u>	<u>8.802.800,00</u>	<u>8.889.033,50</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	200.000,00	198.900,00	204.309,11
4.3. Übrige betriebliche Erträge	357.000,00	206.000,00	366.066,15
	<u>557.000,00</u>	<u>404.900,00</u>	<u>570.375,26</u>
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Erdgas- und Wärmebezug	- 4.102.400,00	- 3.333.600,00	- 3.548.698,93
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 338.000,00	- 171.500,00	- 144.700,51
	<u>- 4.440.400,00</u>	<u>- 3.505.100,00</u>	<u>- 3.693.399,44</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 253.800,00	- 249.700,00	- 265.938,56
6.2. Gehälter	- 261.200,00	- 241.900,00	- 244.065,56
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 21.700,00	- 15.800,00	- 39.542,18
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 140.700,00	- 135.700,00	- 138.930,09
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	- 30,70
	<u>- 677.400,00</u>	<u>- 643.100,00</u>	<u>- 688.507,09</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2.055.000,00	- 2.030.000,00	- 2.085.108,03
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 290.000,00	- 310.000,00	- 266.565,72
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 350.000,00	- 350.000,00	- 300.808,06
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 616.900,00	- 630.000,00	- 579.388,32
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 620.000,00	- 870.000,00	- 604.490,47
	<u>- 1.876.900,00</u>	<u>- 2.160.000,00</u>	<u>- 1.751.252,57</u>
9. Betriebserfolg	869.700,00	869.500,00	1.241.141,63
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	1.609,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	10.000,00	26.709,35
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	- 70.000,00	- 70.000,00	1.436,36
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 260.000,00	- 410.000,00	- 198.418,01
	<u>- 320.000,00</u>	<u>- 470.000,00</u>	<u>- 168.663,10</u>
15. Finanzerfolg	- 320.000,00	- 470.000,00	- 168.663,10
16. Ergebnis vor Steuern	549.700,00	399.500,00	1.072.478,53
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	- 63.418,68
	<u>549.700,00</u>	<u>399.500,00</u>	<u>1.009.059,85</u>
18. Ergebnis nach Steuern	549.700,00	399.500,00	1.009.059,85
19. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
20. Jahresergebnis	549.700,00	399.500,00	1.009.059,85

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	16.000.000,00	
Stand am 31.12.2018	10.672.602,88	
Darlehenstilgung 2019		804.500,00
1.2. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	8.000.000,00	
Stand am 31.12.2018	5.738.330,18	
Darlehenstilgung 2019		391.300,00
1.3. Raiffeisenbank Leoben		
Darlehenssumme	5.000.000,00	
Stand am 31.12.2018	4.530.555,98	
Darlehenstilgung 2019		236.800,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse		
Darlehenssumme	4.000.000,00	
Stand am 31.12.2018	3.400.000,00	
Darlehenstilgung 2019		200.000,00
1.5. BAWAG PSK		
Darlehenssumme	6.000.000,00	
Stand am 31.12.2018	2.680.774,85	
Darlehenstilgung 2019		250.000,00
2. Investitionen		
2.1. Zählerankauf /Zählertausch	23.000,00	
2.2. Div. Kleinbaustellen	50.000,00	
2.3. Sanierung Gebäude - Gasstationen	30.000,00	
2.4. Ersatzteile Netze	20.000,00	
2.5. Sanierung Kaiserfeldgasse	40.000,00	
2.6. Dienstfahrzeug	25.000,00	
2.7. Werkzeugankauf	10.000,00	
2.8. Büroeinrichtung	10.000,00	
2.9. Stadtwärme BA 2019	1.100.000,00	
2.10. Stadtwärme BA 2018	500.000,00	
2.11. Netzerweiterung / Vorsorge	400.000,00	
2.12. LWL Software für Infrastruktur u. Planung	100.000,00	
2.13. LWL Ausbau Netz	35.000,00	
		2.343.000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		50.000,00

4.275.600,00

Gewinn-und Verlustrechnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	2.297.600,00	2.287.300,00	2.191.726,26
1.2. Messergebühren	101.800,00	100.000,00	124.142,69
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	60.000,00	10.000,00	122.665,72
	<u>2.459.400,00</u>	<u>2.397.300,00</u>	<u>2.438.534,67</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.000,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	85.200,00	85.500,00	85.430,52
4.3. Übrige betriebliche Erträge	20.000,00	10.000,00	20.288,78
	<u>105.200,00</u>	<u>95.500,00</u>	<u>105.719,30</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 27.000,00	- 27.000,00	- 40.852,35
	<u>- 27.000,00</u>	<u>- 27.000,00</u>	<u>- 40.852,35</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 396.700,00	- 355.800,00	- 345.818,17
6.2. Gehälter	- 117.000,00	- 112.400,00	- 112.010,19
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 12.000,00	- 11.900,00	- 19.175,83
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen		- 5.000,00	
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 141.900,00	- 131.000,00	- 123.902,70
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen		- 500,00	
	<u>- 667.600,00</u>	<u>- 616.600,00</u>	<u>- 600.906,89</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 335.000,00	- 330.000,00	- 312.506,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 70.000,00	- 70.000,00	- 65.430,90
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 695.000,00	- 650.000,00	- 789.082,26
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 399.900,00	- 414.200,00	- 377.852,27
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 250.000,00	- 250.000,00	- 237.211,90
	<u>- 1.414.900,00</u>	<u>- 1.384.200,00</u>	<u>- 1.469.577,33</u>
9. Betriebserfolg	120.100,00	136.000,00	120.411,25
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.500,00	4.000,00	1.668,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.000,00	30.000,00	26.847,69
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	1.489,38
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			- 125,99
	<u>26.500,00</u>	<u>34.000,00</u>	<u>29.879,68</u>
15. Finanzerfolg	26.500,00	34.000,00	29.879,68
16. Ergebnis vor Steuern	146.600,00	170.000,00	150.290,93
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.000,00	- 3.000,00	- 1.670,79
	<u>143.600,00</u>	<u>167.000,00</u>	<u>148.620,14</u>
18. Ergebnis nach Steuern	143.600,00	167.000,00	148.620,14
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>143.600,00</u>	<u>167.000,00</u>	<u>148.620,14</u>
20. Jahresergebnis	143.600,00	167.000,00	148.620,14

Finanzbedarf**1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus Krentschker		
Darlehenssumme	527.314,08	
Stand am 31.12.2018	63.729,88	
Darlehenstilgung 2019		21.200,00

2. Katastrophenrücklage

10.000,00

3. Personalvorschüsse

15.000,00

4. Investitionen

4.1. Leitungserneuerung NW 110 PE (Parkstr., Franz Josef Str. Peter Tunner Str.)	140.000,00	
4.2. Einreich- und Ausführungsplanung für Leitungserneuerungen	40.000,00	
4.3. Softwareoptimierung in der Schaltzentrale	45.000,00	
4.4. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	200.000,00	
4.5. Zählerankauf - Zählertausch	35.000,00	
4.6. Netzerweiterungen / Erneuerungen	200.000,00	
4.7. EDV - Ersatzbeschaffung u. Erweiterung anteilig	18.000,00	
4.8. Geräte u. Werkzeug	20.000,00	
4.9. Dachsanierungen der Behälter	95.000,00	
4.10. Umbau der Beleuchtungsanlagen im ZBG anteilig	20.000,00	
4.11. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	<u>35.000,00</u>	848.000,00

5. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen

(lt. Punkt 8.2. der GuV)

5.1. Anpassung von Schutzgebieten	<u>150.000,00</u>	150.000,00
-----------------------------------	-------------------	------------

6. Übrige betriebliche Aufwendungen

(lt. Punkt 8.4. der GuV)

6.1. Marketing		20.000,00
----------------	--	-----------

1.064.200,00

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse	2.549.100,00	2.750.000,00	2.372.037,27
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			6.849,34
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			500,00
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	20.178,85
4.2. Übrige betriebliche Erträge	12.000,00	12.000,00	20.178,85
	<u>2.561.100,00</u>	<u>2.762.000,00</u>	<u>2.399.565,46</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 1.069.600,00	- 1.190.000,00	- 885.427,80
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 714.400,00	- 786.100,00	- 709.933,09
6.2. Gehälter	- 75.570,00	- 77.300,00	- 75.581,94
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 14.000,00	- 14.500,00	- 6.364,96
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 6.000,00	- 2.000,00	- 5.664,42
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 213.800,00	- 231.600,00	- 205.050,73
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 1.023.770,00</u>	<u>- 1.111.500,00</u>	<u>- 1.002.595,14</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 82.200,00	- 75.000,00	- 73.290,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.500,00	- 1.000,00	- 1.544,89
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 30.000,00	- 40.000,00	- 24.443,89
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 190.300,00	- 158.500,00	- 145.357,84
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 130.000,00	- 130.000,00	- 119.999,48
	<u>- 351.800,00</u>	<u>- 329.500,00</u>	<u>- 291.346,10</u>
9. Betriebserfolg	33.730,00	56.000,00	146.906,35
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.000,00	1.000,00	1.096,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			99,78
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	978,46
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>2.174,44</u>
14. Finanzerfolg	1.000,00	1.000,00	2.174,44
15. Ergebnis vor Steuern	34.730,00	57.000,00	149.080,79
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.000,00	- 1.000,00	7.122,36
	<u>33.730,00</u>	<u>56.000,00</u>	<u>156.203,15</u>
17. Ergebnis nach Steuern	33.730,00	56.000,00	156.203,15
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>33.730,00</u>	<u>56.000,00</u>	<u>156.203,15</u>
19. Jahresergebnis	33.730,00	56.000,00	156.203,15

Finanzbedarf**1. Investitionen**

1.1. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27.500,00	
1.2. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15.000,00	
1.3. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10.000,00	
1.4. Beleuchtungsanlagen im ZBG	20.000,00	
1.5. 3 Kraftfahrzeuge	75.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	167.500,00

2. Übrige betriebliche Aufwendungen
(lt. Punkt 8.4. der GuV)

2.1. Marketing		25.000,00
		<u>192.500,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Personen- und Gepäckverkehr			
1.1.1. Tarifierlöse	992.300,00	991.000,00	899.173,98
1.1.2. Schülerfreifahrten	933.300,00	1.100.000,00	912.986,18
1.1.3. Lehrlingsfreifahrten	50.000,00	60.000,00	48.922,36
1.1.4. Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	102.300,00	145.000,00	124.495,39
1.1.5. Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	22.800,00	26.000,00	17.802,22
1,2. Sonstige Umsatzerlöse	58.300,00	6.000,00	9.454,52
	<u>2.159.000,00</u>	<u>2.328.000,00</u>	<u>2.012.834,65</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Fahrzeugreklame und sonstige	2.000,00	2.000,00	-
4.2. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.3. Übrige betriebliche Erträge	205.000,00	125.000,00	212.710,33
	<u>207.000,00</u>	<u>127.000,00</u>	<u>212.710,33</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 220.000,00	- 220.000,00	- 204.150,05
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 80.000,00	- 180.000,00	- 157.752,19
	<u>- 300.000,00</u>	<u>- 400.000,00</u>	<u>- 361.902,24</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 979.600,00	- 844.900,00	- 843.055,73
6.2. Gehälter	- 178.800,00	- 167.600,00	- 157.552,23
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 20.700,00	- 25.000,00	- 14.838,02
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 321.500,00	- 283.900,00	- 273.917,01
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 3.000,00	- 3.000,00	- 159,90
	<u>- 1.503.600,00</u>	<u>- 1.324.400,00</u>	<u>- 1.289.522,89</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 292.500,00	- 248.000,00	- 219.390,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1.000,00	- 1.000,00	- 2.085,61
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 497.000,00	- 587.000,00	- 562.851,07
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 170.300,00	- 178.000,00	- 158.554,66
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 400.000,00	- 410.000,00	- 388.972,74
	<u>- 1.068.300,00</u>	<u>- 1.176.000,00</u>	<u>- 1.112.464,08</u>
9. Betriebserfolg	- 798.400,00	- 693.400,00	- 757.734,44
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	3.000,00	3.000,00	2.848,50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3,01
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	2.542,55
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	<u>3.000,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>5.394,06</u>
14. Finanzerfolg	3.000,00	3.000,00	5.394,06
15. Ergebnis vor Steuern	- 795.400,00	- 690.400,00	- 752.340,38
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	4.322,28
	<u>- 795.400,00</u>	<u>- 690.400,00</u>	<u>- 748.018,10</u>
17. Ergebnis nach Steuern	- 795.400,00	- 690.400,00	- 748.018,10
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>- 795.400,00</u>	<u>- 690.400,00</u>	<u>- 748.018,10</u>
19. Jahresergebnis	- 795.400,00	- 690.400,00	- 748.018,10

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		795.400,00
2. Investitionen		
2.1. 2 Standardlinienbusse	580.000,00	
2.2. Bargeld-Einzahlmaschine	30.000,00	
2.3. Haltestellenüberdachungen	45.000,00	
2.4. Innenanzeigen - Layoutanpassung	20.000,00	
2.5. Fahrgastinformationssystem 8 Sta1/49-2017	82.000,00	
2.6. Unvorhergesehenes	20.000,00	<u>777.000,00</u>
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		<u>15.000,00</u>
		<u>1.587.400,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	1.829.500,00	1.802.500,00	1.853.300,02
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	1.476.600,00	1.359.600,00	1.685.778,41
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	229.500,00	225.000,00	228.092,05
1.4. Erlöse aus Tankstellenshop	-	-	40.070,93
1.5. Sonstige Umsatzerlöse	120.000,00	120.000,00	122.657,22
	<u>3.655.600,00</u>	<u>3.507.100,00</u>	<u>3.929.898,63</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	1.470,00
4.2. Übrige betriebliche Erträge	1.000,00	1.000,00	14.184,15
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>15.654,15</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			-
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 2.102.200,00	- 1.908.000,00	- 2.295.259,46
	<u>- 2.102.200,00</u>	<u>- 1.908.000,00</u>	<u>- 2.295.259,46</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 530.100,00	- 549.500,00	- 575.198,16
6.2. Gehälter	- 117.600,00	- 106.600,00	- 107.640,06
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 14.600,00	- 14.000,00	- 39.267,98
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 176.500,00	- 180.400,00	- 181.445,84
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 100,00	- 100,00	- 60,75
	<u>- 838.900,00</u>	<u>- 850.600,00</u>	<u>- 903.612,79</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 148.000,00	- 141.000,00	- 147.210,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3.500,00	- 3.500,00	- 4.479,10
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 50.000,00	- 45.000,00	- 49.427,92
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 165.900,00	- 201.100,00	- 182.892,48
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 290.000,00	- 290.000,00	- 281.978,06
	<u>- 509.400,00</u>	<u>- 539.600,00</u>	<u>- 518.777,56</u>
9. Betriebserfolg	58.100,00	68.900,00	80.332,34
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	500,00	500,00	494,10
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	12,02
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	441,03
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 800,00	- 800,00	- 107,78
	<u>- 300,00</u>	<u>- 300,00</u>	<u>839,37</u>
14. Finanzerfolg	- 300,00	- 300,00	839,37
15. Ergebnis vor Steuern	57.800,00	68.600,00	81.171,71
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14.500,00	- 25.000,00	- 8.937,93
	<u>- 14.500,00</u>	<u>- 25.000,00</u>	<u>- 8.937,93</u>
17. Ergebnis nach Steuern	43.300,00	43.600,00	72.233,78
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
19. Jahresergebnis	43.300,00	43.600,00	72.233,78

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Investitionen		
1.1. POLYMA-Stromerzeuger 125kVA	70.000,00	
1.2. 3 Stk. Tore	45.000,00	
1.3. Hydraulische Abkantpresse	35.000,00	
1.4. Klimateilgerät HFO-1234yf inkl. Kältemittel	4.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes Tankstelle/Waschanlage	20.000,00	
1.6. Unvorhergesehenes KFZ-TZ	20.000,00	194.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		15.000,00
		<hr/>
		<u>209.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	741.000,00	596.000,00	359.695,06
1.2. Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	379.000,00	264.500,00	
1.3. Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	171.400,00	242.400,00	243.440,67
1.4. Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	285.000,00	285.000,00	308.652,65
1.5. Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	50.000,00	50.000,00	51.951,53
1.6. Sonstige Umsatzerlöse	5.000,00	5.000,00	4.600,11
	<u>1.631.400,00</u>	<u>1.442.900,00</u>	<u>968.340,02</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Übrige betriebliche Erträge	500,00	500,00	330,00
	<u>500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>330,00</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 40.000,00	- 40.000,00	- 52.153,31
	<u>- 40.000,00</u>	<u>- 40.000,00</u>	<u>- 52.153,31</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne		- 133.700,00	- 11.415,56
6.2. Gehälter	- 148.100,00	- 11.300,00	- 11.051,11
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 2.500,00	- 2.000,00	3.142,94
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 43.000,00	- 41.300,00	- 5.780,42
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			-
	<u>- 193.600,00</u>	<u>- 188.300,00</u>	<u>- 25.104,15</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 205.800,00	- 202.900,00	- 73.661,76
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 10.000,00	- 10.000,00	- 9.890,28
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 145.000,00	- 45.000,00	- 25.608,65
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 69.700,00	- 76.100,00	- 62.455,34
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 900.000,00	- 744.000,00	- 650.789,07
	<u>- 1.124.700,00</u>	<u>- 875.100,00</u>	<u>- 748.743,34</u>
9. Betriebserfolg	67.800,00	137.100,00	69.007,46
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	-
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1,22
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 30.000,00	- 30.000,00	- 63,47
14. Finanzerfolg	- 30.000,00	- 30.000,00	- 62,25
15. Ergebnis vor Steuern	37.800,00	107.100,00	68.945,21
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	- 5.810,33
17. Ergebnis nach Steuern	37.800,00	107.100,00	63.134,88
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19. Jahresergebnis	37.800,00	107.100,00	63.134,88

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. Bankhaus		
Darlehenssumme	1.600.000,00	
Stand am 31.12.2018	0,00	
Darlehenstilgung 2019		35.000,00
2. Investitionen		
2.1. Tiefgarage Sanierung GZ 1/135 -2017	1.000.000,00	
2.2. Asia Spa Erneuerung Schranken- und Kassenanlage	300.000,00	
2.3. LED-Beleuchtung Tiefgarage Hauptplatz	60.000,00	
2.4. Installation Handyparken	15.000,00	
2.5. Parkplatz Knappengasse	140.000,00	
2.6. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	1.535.000,00
		<u>1.570.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Bestattungsleistungen	447.000,00	440.000,00	439.433,05
1.2. Transportleistungen	142.000,00	140.000,00	138.502,67
1.3. Sonstige Leistungen	112.000,00	107.000,00	110.780,96
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	215.000,00	210.000,00	214.493,00
1.5. Sargausstattung	37.000,00	35.000,00	38.656,00
1.6. Sonstige Warenbeistellung	10.000,00	9.000,00	8.355,06
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	20.000,00	30.000,00	27.477,87
	<u>983.000,00</u>	<u>971.000,00</u>	<u>977.698,61</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	100,00	100,00	1.008,27
	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>1.008,27</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Bestattungswaren	- 106.900,00	- 104.900,00	- 99.306,85
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 100.500,00	- 98.500,00	- 67.572,06
	<u>- 207.400,00</u>	<u>- 203.400,00</u>	<u>- 166.878,91</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 222.800,00	- 233.900,00	- 224.178,13
6.2. Gehälter	- 108.100,00	- 96.700,00	- 99.422,04
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 7.500,00	- 13.000,00	- 10.576,81
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 91.600,00	- 92.500,00	- 88.108,17
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	- 500,00	-
	<u>- 430.000,00</u>	<u>- 436.600,00</u>	<u>- 422.285,15</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 78.200,00	- 63.000,00	- 69.888,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.092,66
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 17.000,00	- 17.000,00	- 17.495,30
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 83.200,00	- 87.600,00	- 78.173,04
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 110.000,00	- 115.000,00	- 104.306,58
	<u>- 212.200,00</u>	<u>- 221.600,00</u>	<u>- 202.067,58</u>
9. Betriebserfolg	55.300,00	46.500,00	117.587,06
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	1.000,00	1.000,00	891,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	94,34
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	795,30
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 100,00	- 100,00	-
	<u>900,00</u>	<u>900,00</u>	<u>1.780,64</u>
14. Finanzerfolg	900,00	900,00	1.780,64
15. Ergebnis vor Steuern	56.200,00	47.400,00	119.367,70
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 14.100,00	- 14.000,00	- 33.726,37
	<u>42.100,00</u>	<u>33.400,00</u>	<u>85.641,33</u>
17. Ergebnis nach Steuern	42.100,00	33.400,00	85.641,33
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>42.100,00</u>	<u>33.400,00</u>	<u>85.641,33</u>
19. Jahresergebnis	42.100,00	33.400,00	85.641,33

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Investitionen		
1.1. Fahrzeugtausch Mercedes Sprinter	65.000,00	
1.2. Geschäftsfelderweiterung 8 Sta 1/110 - 2017	250.000,00	
1.3. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	335.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
2.1. Marketing		30.000,00
		<u>365.000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	Ist 2017 EUR
1. Materialaufwand	- 10.000,00		- 10.476,66
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 45.300,00	- 43.900,00	- 48.106,23
2.2. Bezüge und Gehälter	- 583.700,00	- 577.200,00	- 548.621,96
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 15.200,00	- 16.200,00	- 18.115,80
2.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 15.000,00	- 15.000,00	- 34.122,02
2.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 161.300,00	- 161.200,00	- 153.295,78
2.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20.000,00	- 20.000,00	- 12.685,08
	- 840.500,00	- 833.500,00	- 814.946,87
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 95.000,00	- 131.000,00	- 74.577,10
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1.000,00	- 1.000,00	- 677,30
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 200.000,00	- 200.000,00	- 178.898,84
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 40.000,00	- 50.000,00	- 41.208,63
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 510.000,00	- 530.000,00	- 479.446,20
	- 751.000,00	- 781.000,00	- 700.230,97
	- 1.696.500,00	- 1.745.500,00	- 1.600.231,60

Aufwandszuordnung

	Plan 2019 EUR	Plan 2018 EUR	IST 2016 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 616.900,00	- 630.000,00	- 581.577,99
Wasserwerk	- 399.900,00	- 414.200,00	- 379.882,55
Haustechnik	- 190.300,00	- 158.500,00	- 148.750,81
Verkehrsbetriebe	- 170.300,00	- 178.000,00	- 163.349,61
KFZ-Technikzentrum	- 165.900,00	- 201.100,00	- 182.825,73
Parkraumservice	- 69.700,00	- 76.100,00	- 62.288,39
Bestattung	- 83.500,00	- 87.600,00	- 81.556,52
	- 1.696.500,00	- 1.745.500,00	- 1.600.231,60

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Investitionen		
1.1. Hardware Ersatz	5.000,00	
1.2. Hardware Ersatz inkl. Netzwerkkomponenten	10.000,00	
1.3. Softwareaktualisierung und -erweiterung	40.000,00	
1.4. Objektsanierung inkl. LED Beleuchtung	70.000,00	
1.5. Unvorhergesehenes	<u>20.000,00</u>	145.000,00
2. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 3.4. der GuV)		
2.1. Marketing		60.000,00
		<u>205.000,00</u>

Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
300	Services:	8	
Angestellte:	6	b c c c c d	
Arbeiter::	2	1 / 1 1 / 3	
700	Haustechnik:	17	
Arbeiter :	17	3 / 1 3 / 2 10 / 3 1 / 4	
Lehrlinge :	14		
400, 500	Mobilität :	1	
Angestellte :	1	b	SV
400	Verkehrsbetriebe :	31 (30,75)	
Angestellte:	3	c c c	30/40 TZ
Arbeiter :	28	5 / 2 23 / 3	
500	Kfz.-Technikzentrum:	19	
Angestellte :	2	c c	
Arbeiter :	14	1 / 1 11 / 3 2 / 5	
Lehrlinge :	3		

Dienststelle:		Vorgesehener Posten:	Anmerkung:
501	Kfz.-Waschanlage :	2	
Arbeiter :	2	4 4	
1001	Parkraum:	4	
Angestellte :	4	4 / c	
600	Bestattung :	9 (8,58)	
Angestellte :	2	B V c	SV
Arbeiter :	7	1 / 1 1 / 2 4 / 3 1 / 5	23/40 TZ

WIRTSCHAFTSPLÄNE 2019

